

Bericht zum Weltfrauentag

Letztes Jahr zum Weltfrauentag war unser Alltag noch recht normal, die Pandemie hatte uns grade erst erreicht und dessen Auswirkungen waren uns noch nicht bewusst. In ganz Deutschland wurden, unter dem Motto „Frauen selbst Sicherheit“ am Weltfrauentag Selbstverteidigungskurse-/Workshops gegeben.

Durch die Lockdowns hat sich für viele vieles geändert. Unser Leben hat sich entschleunigt oder ist auch stressiger geworden. Der Alltag ist für viele nicht mehr der, der er mal war. Was leider nicht immer positiv ist.

Die Fälle von häuslicher Gewalt stiegen auch ohne Corona schon genug. Daher ist es in dieser Zeit noch wichtiger darauf aufmerksam zu machen, dass niemand allein gelassen wird, und es z.B. Hilfe durch das Hilfetelefon gibt.

Dieses Jahr, konnten wir leider keine Selbstverteidigungskurse-/Workshops zum Weltfrauentag anbieten, trotzdem wollten wir auf das Thema „Frauen selbst Sicherheit“ aufmerksam machen. Daher haben wir (die Frauenreferentinnen der Bundesländer) einen pinken Flashmopp gestartet. Den wir durch die vielen Teilnehmer als Erfolg verbuchen können.

Anja und Tina waren auch mit von der Partie.